

Vernetzung von Dienstleistungen in der Stadt Zürich

Claudia Eisenring

Stabsmitarbeiterin

Gesundheits- und Umweltdepartement der Stadt Zürich

25. März 2011



Stadt Zürich

Gesundheits- und Umweltdepartement

Agenda

1. Entstehung des Gesundheitsnetzes 2025
2. Struktur und Philosophie
3. Rolle der Stadt Zürich
4. Erfahrungen - Schlussfolgerungen



1. Entstehung des Gesundheitsnetzes 2025



► Startseite

- Verein Gesundheitsnetz 2025
- Projektwettbewerb
- Wissenschaftliche Begleitung
- Alle Projekte
- Integrierte Angebote
- Literatur
- Links
- Archiv
- Bereich für Mitglieder
- Agenda
- Kontakt

Eigene Projektidee?

Klicken Sie hier.

Gesundheitsnetz 2025



Im Gesundheitsnetz 2025 arbeiten Menschen und Organisationen zusammen, die in der Stadt Zürich die Gesundheitsversorgung in Richtung einer integrierten Versorgung weiterentwickeln wollen, um der Zürcher Bevölkerung auch in der Zukunft Zugang zu einer guten und sozialen Gesundheitsversorgung zu ermöglichen.

[Mehr ...](#)

Login

Benutzer

Passwort

➤ [Kennwort vergessen?](#)

➤ [Registrieren](#)

[→ Anmelden](#)

Newsletter abonnieren

E-Mail-Adresse

➤ [An-/Abmelden](#)

Aktuell



02. Dezember 2010

Newsletter

Beachten Sie unseren aktuellen

Newsletter (PDF, 1.0 Mb).

2005

Entscheid des Gesundheits- und Umweltdepartements (GUD)
den Wandel aktiv mit zu gestalten

GUD als gesundheitspolitische Instanz will ...

**... die Weichen stellen für eine zukünftig hoch stehende,
bedürfnisgerechte und soziale Gesundheitsversorgung.**

GUD als Leistungserbringer will...

**... das eigene Angebot koordinieren und nützliche
Kooperationen eingehen.**

Prozess Gesundheitsnetz 2025



Stadt Zürich

Gesundheits- und Umweltdepartement

Chronologie 2005 - 2011

Konzeption

Umsetzung

Verstetigung/ Weiterentwicklung

Wissenschaftliche Begleitung



2005

2007

2010

Intensive Auseinander-
setzung in der Geschäfts-
leitung des GUD
(Herbst 2005 - April 2007)

- Aufbau von Pilotprojekten
- Aufbau einer breiten Trägerschaft
(Sommer 2007- Herbst 2009)

- Verein GN 2025
- 5 Projekte operativ
- 1 Projekt in Planung



2. Struktur – Philosophie des Gesundheitsnetzes 2025



Stadt Zürich

Gesundheits- und Umweltdepartement

Vision

Das Gesundheitsnetz 2025 erarbeitet als **Think-Tank** und **zentrale Plattform aller Beteiligten** Grundlagen für ein nachhaltiges und patientennahes Gesundheitswesen im Dienste der Bevölkerung der Stadt Zürich und ihrer Agglomeration.

Im Gesundheitsnetz 2025 entstehen **neue und wegweisende Kooperationsformen** auf der Grundlage einer Kultur der respektvollen Zusammenarbeit. Es ist eine wachsende, lernende und sich verändernde Struktur.

AG Visionen, April 2009

Verein: 22 Mitgliederorganisationen

- ÄrzteGesellschaft des Kantons Zürich (AGZ)
- Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed)
- Careum
- CSS Krankenversicherung
- Diabetes-Gesellschaft Kt. ZH
- Dialog Ethik
- mediX Zürich
- physio zürich-glarus
- Pro Senectute Kanton Zürich
- Sanacare AG
- Sanitas Krankenversicherung
- SBK Sektion ZH/GL/SH
- Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich
- Seespital (Zimmerberg-Kilchberg)
- Spitex Zürich
- Stadt Zürich (SWZ, STZ, PZZ, AHZ, SAD)
- Stiftung Diakoniewerk Neumünster
- SWICA Krankenversicherung
- Universitätsspital Zürich
- Verband Stadtzürcher Apotheken
- Verein Hausärzte Zürich (VHZ)
- zmed AG

Gönner

- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich



Verein: 22 Mitgliederorganisationen

- ÄrzteGesellschaft des Kantons Zürich (AGZ)
- Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed)
- Careum
- CSS Krankenversicherung
- Diabetes-Gesellschaft Kt. ZH
- Dialog Ethik
- mediX Zürich
- physio zürich-glarus
- Pro Senectute Kanton Zürich
- Sanacare AG
- Sanitas Krankenversicherung
- SBK Sektion ZH/GL/SH
- Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich
- Seespital (Zimmerberg-Sanitas Kilchberg)
- Spitex Zürich
- Stadt Zürich (SWZ, STZ, PZZ, AHZ, SAD)
- Stiftung Diakoniewerk Neumünster
- SWICA Krankenversicherung
- Universitätsspital Zürich
- Verband Stadtzürcher Apotheken
- Verein Hausärzte Zürich (VHZ)
- zmed AG

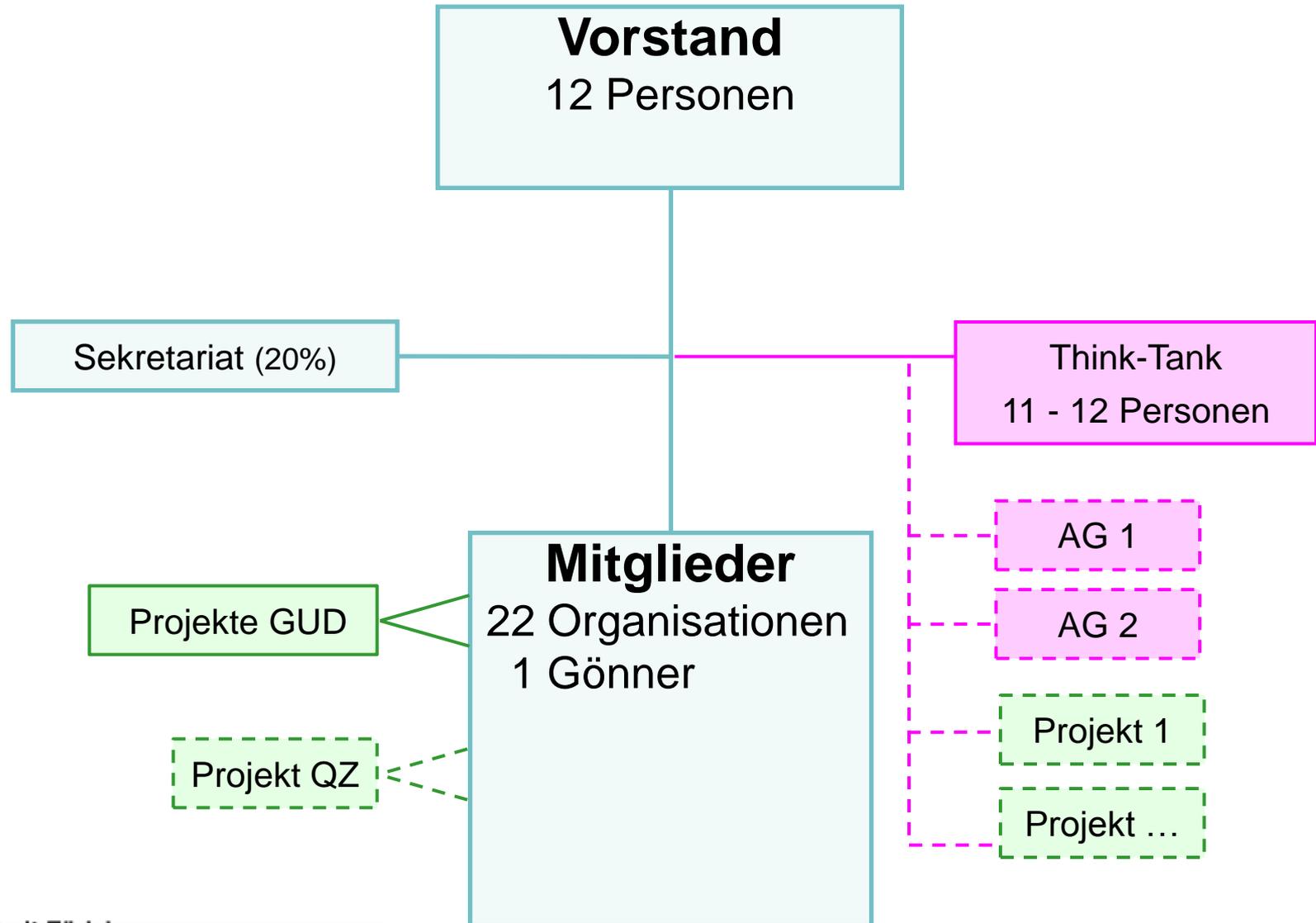
Gönner

- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich



Verein Gesundheitsnetz 2025

Organigramm



Fokus: Langfristig und nachhaltig in Richtung einer integrierten Versorgung

Haltung / Philosophie

- langfristige Perspektive
- Zusammenarbeit auf Basis gemeinsamer Interessen
- Blick für das Ganze: sektorenübergreifendes Denken
- innovative Versorgungsmodelle fördern
- wissenschaftliche Begleitung der Projekte

Zusammenarbeit

- freiwillig
- partnerschaftlich
- interdisziplinär
- in Netzwerken
- in wegweisenden Kooperationsformen

Aktivitäten

- Mitgliederversammlung
- Jahresanlass
- Projektwettbewerb
- Newsletter
- Mitarbeit im Vorstand, dessen Ressorts und dem Think-Tank



3. Rolle der Stadt Zürich



Stadt Zürich

Gesundheits- und Umweltdepartement

2005

Entscheid des Gesundheits- und Umweltdepartements:
Den Wandel aktiv mitgestalten

GUD als gesundheitspolitische Instanz will ...

**... die Weichen stellen für eine zukünftig hoch stehende,
bedürfnisgerechte und soziale Gesundheitsversorgung.**

GUD als Leistungserbringer will...

**... das eigene Angebot koordinieren und nützliche
Kooperationen eingehen.**

Prozess Gesundheitsnetz 2025



Stadt Zürich

Gesundheits- und Umweltdepartement

Die Stadt Zürich und ihre Gesundheitsversorgung

2009

382'906 EinwohnerInnen

~1 Mio. EinwohnerInnen in der Agglomeration Zürich

30.7 Ausländeranteil (%)

16.1 Anteil der über 65-Jährigen (%); 5.6 % über 80-Jährige

1'733 praktizierende ÄrztInnen (220 Personen je ÄrztIn)

110 Apotheken

9 öffentliche oder öffentlich subventionierte Spitäler

6 Privatkliniken

~6800 Pflegebetten in städtischen und privaten Alters- und Pflegeheimen

3 öffentlich subventionierte Spitexorganisationen,
plus zahlreiche private Spitexorganisationen

... ..

Das Gesundheits- und Umweltdepartement (GUD)

2010

Vorsteherin: Claudia Nielsen, SP

7 Dienstabteilungen*

6'830 Mitarbeitende (5579 Stellenwerte)

2 Spitäler mit 835 Betten

10 Pflegezentren (rund 1600 Betten)

27 Altersheime (rund 2100 Betten)

2 Sozialmedizinische Institutionen

1864 Alterswohnungen in 35 Siedlungen (Stiftung Alterswohnungen)

>10'000 SpitexkundInnen von städtisch subventionierten Spitexorganisationen

~1 Mrd. Aufwand (CHF)



Geschäftsleitung GUD

* Stadtspitäler Waid und Triemli (2), Pflegezentren und Altersheime der Stadt Zürich (2), Stadtärztlicher Dienst, Städtische Gesundheitszentren, Umwelt- und Gesundheitsschutz

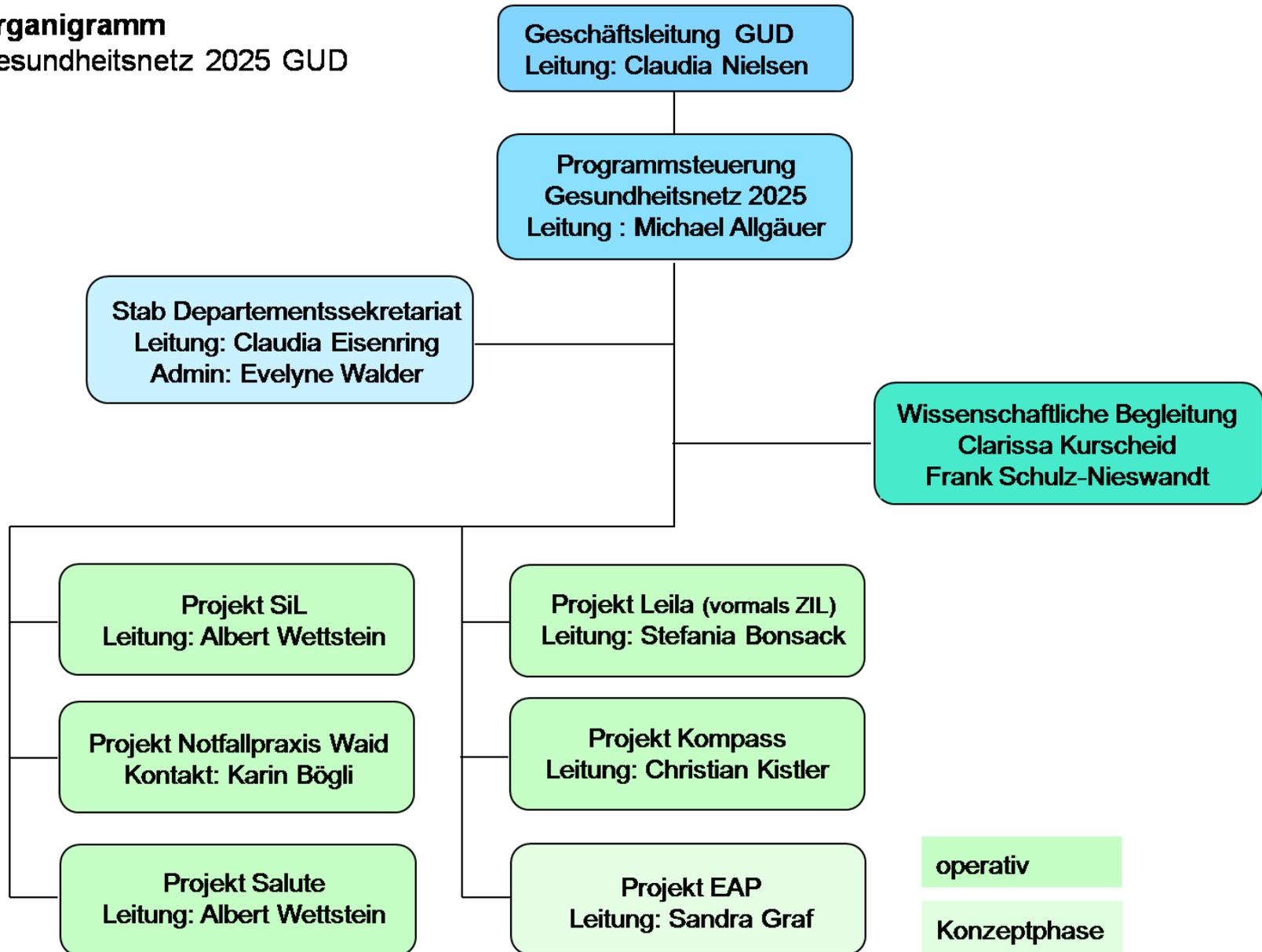


Stadt Zürich

Gesundheits- und Umweltdepartement

Organigramm

Gesundheitsnetz 2025 GUD



Stand Februar 2011

Die 6 Pilotprojekte des GUD

Leila

Leben mit Langzeiterkrankung

SiL

Sozialmedizinische individuelle Lösungen bei Demenz

Kompass

Krisenintervention und Case Management

Salute

Niederschwellige Unterstützung durch kompetente Freiwillige

EAP

Elektronischer Austausch von Patientendaten
(Vorprojektphase)

Notfallpraxis Waid

Hausarztpraxis im Spitalnotfall

**Pflege basierte
Projekte**

**Sozialmedizinische
Projekte**

**Webbasierte
Kommunikation**

Notfalldienst

4. Erfahrungen Schlussfolgerungen



Stadt Zürich

Gesundheits- und Umweltdepartement

4. Voraussetzungen

Ressourcen



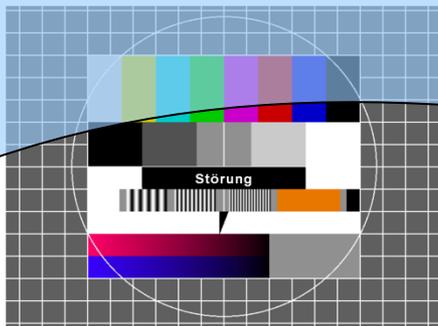
Zugpferd



Partner



Achtsame Kommunikation



Geduld & Toleranz



Vertrauen &
Risikobereitschaft



Das richtige Mittel
zur richtigen Zeit

Achtsame Kommunikation

Den eigenen
Standpunkt kennen

Kritik
annehmen

Offenheit und
Transparenz

„Knochenarbeit“ leisten
und wertschätzen

Interessen des
Gegenübers
respektieren

Kompetenzen
berücksichtigen

Realistische
Lösungen
anstreben





www.gesundheitsnetz2025.ch



Stadt Zürich

Gesundheits- und Umweltdepartement